

## [Gericht ließ Besuch von oppositionellen Parlamentsabgeordneten bei Julia Tymoschenko und Jurij Luzenko nicht zu](#)

**13.09.2011**

Parlamentsabgeordnete durften sich nicht mit Julia Tymoschenko und Jurij Luzenko im Lukjanowkaer Untersuchungsgefängnis treffen.

Parlamentsabgeordnete durften sich nicht mit Julia Tymoschenko und Jurij Luzenko im Lukjanowkaer Untersuchungsgefängnis treffen.

Wie der Abgeordnete Serhij Sobolew sagte, verweigerte ihnen das Gericht die entsprechende Genehmigung, teilte der Pressedienst von "Batkiwschtschyna/Vaterland" mit.

"Das Gericht verweigerte die Genehmigung, obgleich bereits im Prozess das Stadium der Abschlussdebatten erreicht ist und Tymoschenko weder die Ermittler, noch auf die Zeugen beeinflussen kann", sagte er.

Sobolew bezeichnete das Vorgehen des Gerichts als unrechtmäßig, da, seinen Worten nach, das Gericht, bevor es eine solch lange Pause verkündet (vom 12. bis zum 27. September), den Antrag auf Wechsel der Sicherheitsmaßnahme hätte prüfen müssen.

Gleichzeitig informierte der Abgeordnete darüber, dass eine Gruppe von Parlamentsabgeordneten – außer Sobolew noch Ostap Semerak, Ruslan Knjasewytsch und Arsenij Jazenjuk – mit Genehmigung der Leitung des Lukjanowkaer Untersuchungsgefängnisses sich mit den Haftbedingungen vertraut machen konnte.

Sobolew nach sind "diese Bedingungen schrecklich".

Unter anderem, erklärte er, werden den Insaßen keine angemessenen medizinischen Dienste gewährt, sie werden mit qualitativ schlechter Nahrung versorgt, die Zellen sind überbelegt – in den Zellen, die auf zwei Personen ausgelegt sind, befinden sich 5-6 Personen, unter denen es Kranke mit offener Tuberkulose gibt.

Sobolew teilte ebenfalls mit, dass die Opposition in Eilform im Parlament die Verabschiedung von Gesetzen initiiert, welche dazu dienen sollen, den Insaßen eine angemessene medizinische Versorgung zu ermöglichen.

Der Meinung des Abgeordneten nach ist es notwendig gesetzlich vorzusehen, dass zu Bürgern, die sich im Untersuchungsgefängnis befinden, Ärzte ihres Vertrauens unmittelbaren Zugang haben, "damit das Leben der Menschen nicht gefährdet wird".

"Allein die Entkriminalisierung/Entfernung von Paragraphen, die keine Entsprechung in den demokratischen Ländern haben, würde die Entlassung von wenigstens einem Drittel der Leute in den Untersuchungsgefängnissen gestatten", erklärte Sobolew.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 294

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.